

Positiv- / Negativliste

von Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahmen der Initiative für die zusätzliche Beschäftigung von Arbeitslosenhilfeempfängern

Bei der Erschließung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung für Arbeitslosenhilfeempfänger ist neben den Voraussetzungen der Zusätzlichkeiten und Gemeinnützigkeit im besonderen Maße zu beachten, dass bestehende Arbeitsverhältnisse in keiner Weise gefährdet und keine Wettbewerbsverzerrungen, am Markt zugelassen werden.

Dies gilt in gleicher Weise für Beschäftigungsverhältnisse, die bei den Trägern oder Dritten existieren.

Nachfolgende Auflistung soll zum Zwecke der Abgrenzung verdeutlichen, in welcher Weise zwischen förderfähigen und nicht förderfähigen Arbeiten unterschieden werden soll.

Kommunaler Bereich

Positivliste

Umweltverbessernde Arbeiten und Naturschutz in Wald und Flur

Graben- und Gewässerpflege, Biotoppflege, Waldarbeiten

Maßnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur und Naherholung, insbesondere im außerörtlichen Bereich

Gestaltung und Pflege außerörtlicher Rad- und Wanderwegen

Spiel- und Sportplatzwarte

Einfache manuelle Gestaltungs- und Verschönerungsarbeiten im Fremdenverkehrs-, Freizeit- und Naherholungsbereich

Negativliste

Gestaltung und Pflege kommunaler Grünanlagen, Parks und Plätze

Instandsetzung und Instandhaltung kommunaler Gebäude und Anlagen

Winterdienst im Ort

Kirchen

Positivliste

einfache manuelle Reinigungs- und Verschönerungsarbeiten (z. B. Kirchengestühl u.a.)

Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen

Aufarbeitung von Kirchenarchiven, Kirchenbibliotheken

Unterstützung des Pfarrers bei der

Negativliste

keinerlei Erhaltungsarbeiten an der Bausubstanz

keine Grabpflegearbeiten

Gemeindebetreuung (Kinderfreizeiten,
Jugendfreizeitgestaltung, Senioren-
treffen, Krankenbesuche usw.)
Kulturpflege im kirchlichen Bereich

Schulen

Positivliste

Wiederherstellung /Aufbereitung alter
Schulmöbel, Lehrmittel, Anschauungs-
materialien

Betreuung von Schulbibliotheken

zusätzliche Zirkelarbeit, Freizeiten-
gebote, Sportveranstaltungen usw.

Negativliste

keinerlei Arbeitsaufgaben von Lehrern,
Erziehern, Hortnern, Hausmeistern

keine Sauberhaltungsarbeiten, Pflege-
maßnahmen sowie keine Arbeiten zur
Unterstützung von Küchen- und
Hausmeisterbereichen

Kultur / Freizeit

Positivliste

Erweiterung bestehender Angebote
(sowohl inhaltlich als auch von
Öffnungszeiten)

Aufarbeitung von Museumsgut,
Archivgut, Büchern usw.

Betreuung von Heimatmuseen /
Heimatstuben

Negativliste

Sozialer Bereich Jugendhilfe

Positivliste

Einrichtung und Betreuung von sozialen
Werkstätten, sozialen Kaufhäusern,
Tafeln, Freizeittreffs

zusätzliche Kultur-, Freizeit- und
Bildungsangebote in Pflege- und
Altenheimen sowie Krankenhäusern

Begleit- und Besuchsdienste, Hilfe zur
Selbsthilfe, Sport- und Spielangebote

Erweiterung von Kinderbetreuungszeiten

Negativliste

keinerlei Pflege- und Hauswirtschafts-
arbeiten: keine Erhaltungsarbeiten an
Gebäuden und Liegenschaften bzw. keine
Hausmeisterdienste

Sonstiges

Positivliste

Neuaufbau und Betreuung von Recyclingprojekten (v. a. mit Ziel 1. Arbeitsmarkt)

Aufarbeitung / Wiederverwertung von Möbeln, Spielzeug, Hausrat usw. für soziale Zwecke

Herstellung alternatives Spielzeug, Anschauungsmaterial für Schulen und Kindereinrichtungen, Verkehrserziehung im Vorschul- und Schulbereich

Negativliste

Der Maßnahmeträger ist verantwortlich, dass seine Beschäftigungsprojekte nicht dazu missbraucht werden, Stellenabbau zu fördern (z. B. Gemeindearbeiter, Stellen kommunaler Bauhöfe, Garten- und Friedhofämter, Hausmeister, Erzieher, Hortner, Hauswirtschafts- und Pflegepersonal).

Dies gilt auch dann, wenn der Abbau von Festarbeitsstellen mit fehlenden Haushaltsmitteln begründet wird.

Für die korrekte, arbeitsmarktlich sinnvolle Ausgestaltung der allgemeinen Beschäftigungsangebote übernimmt der Träger mit der Unterzeichnung der als Anlage zum Antrag gehörigen Erklärung die Verantwortung.